

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsentwicklung und Gewerbe- förderung der Gemeinde Wiek

Sitzungstermin: Mittwoch, 24.05.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:20 Uhr
Ort, Raum: Kulturscheune "Günter Käning", Gerhart-Hauptmann-Straße 9 A, 18556 Wiek

Anwesend

Vorsitz

Friederike von Buddenbrock

Mitglieder

Kirsten Knebusch

Matthias Orth

Protokollant

Ralph Knebusch

Abwesend

Mitglieder

Gesine Häfner

entschuldigt

Rico Kürschner

entschuldigt

Gäste:

Frau Kley - Gemeindevertretung

2 Kameraden der FFW Wiek,

Frau Harder (Bürgermeisterin) ab 19.10 Uhr

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2022
- 4 Einwohnerfragen
- 5 Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 - 5.1 Sicherheit für Bürger und Gäste: Beratung zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes
 - 5.2 Beratung zu Angebot an bezahlbaren, kommunalen Wohnungen für junge Familien und Mitarbeiter örtlicher Betriebe
 - 5.3 Veranstaltungshinweise auf der Webseite der Gemeinde Wiek Beratung und Beschlussfassung
 - 5.4 Nutzungsrichtlinie für die Kulturscheune "Günter Käning" in Wiek 101.07.162/21-01
- 6 Fragen und Hinweise
- 7 Schließen der Sitzung

nicht öffentlicher Teil

- 8 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 9 Abwicklung Tagesordnungspunkte nicht öffentlicher Teil
 - 9.1 Gewerbliche Nutzung kommunaler Flurstücke Beratung/ Beschlussfassung
- 10 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 11 Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 3 anwesenden Mitgliedern fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltung, bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2022

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 31. August 2023 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

4 Einwohnerfragen

Ein Einwohner, der in der Gemeinde Wiek unternehmerisch tätig ist, fragt nach einem Managementplan zur inhaltlichen Arbeit und den Zielen des Wirtschaftsausschusses zur Unterstützung ortsansässiger Unternehmen. Er möchte wissen, an welchen erreichten Zielen sich die Arbeit des Ausschusses zum Ende der Legislaturperiode messen lassen und welche Bilanz gezogen werden kann. Aus seiner Sicht werden die Unternehmen, die investieren wollen - so auch in seinem Fall - nicht ausreichend unterstützt. Er betreibt noch zwei weitere Firmen, die zwar nicht vor Ort tätig, aber mit Sitz in der Gemeinde Wiek ansässig sind und demzufolge auch hier die Gewerbesteuern entrichten. Er vermisst insbesondere die Unterstützung der Gewerbetreibenden durch den Wirtschaftsausschuss, was aus seiner Sicht den Abzug von Unternehmen zu Folge haben kann.

Die Ausschussvorsitzende erklärt, dass der Wirtschaftsausschuss viele Beschlussvorschläge zur Unterstützung der Gewerbetreibenden gefasst hat, diese zum Teil aber nicht in die Tagesordnungen der Gemeindevertretersitzungen aufgenommen wurden. Auf Nachfrage wird sie eine Aufstellung für eine der nächsten Ausschusssitzungen erarbeiten.

Die Ausschussvorsitzende wird auch direkte Gespräche mit den Gewerbetreibenden führen, die im Rahmen der Rechtslage und der Ortssatzung möglich sind. Sie sieht dabei die Unterstützung der Gesamtheit der wirtschaftlichen Entwicklung, spricht aber auch Einzelaktivitäten an. Nach erfolgten Gesprächen sollte diese Thematik in einer nächsten Ausschusssitzung noch einmal erörtert werden. Die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gäste haben hierzu sehr unterschiedlich Meinungen und Vorschläge, worauf die Ausschussvorsitzende den TOP als nicht zielführend beendet.

5 Abwicklung der Tagesordnungspunkte

5.1 Sicherheit für Bürger und Gäste: Beratung zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem TOP zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wiek. Diese übergeben ihr einen Kurzbericht (Anlage 1) zur Ausstattung der Feuerwehr mit einer Aufstellung dringend benötigter Ausrüstungen. Letztere bezieht sich hauptsächlich

auf die Sicherheit der Kameraden im Einsatz bezüglich persönlichen Schutzausrüstungen und Kommunikationstechnik sowie auf Rettungsmittel für in Gefahr befindliche Personen. Weiterhin weisen sie auf bekannte bauliche Mängel (Risse im Sockelbereich und Feuchtigkeitsschäden an der Giebelseite zum Parkplatz) hin.

Die Kameraden geben hierzu folgende Erläuterungen:

Neben der Anschaffung von vier PSA-Einsatzkleidungen für Atemschutzträger, als Ersatz für die nach einem Einsatz in der Reinigung befindlichen PSA-Einsatzkleidungen, wäre auch die Anschaffung von mindestens vier zusätzlicher wasserdichter Handfunkgeräte erforderlich, um die Kommunikation unabhängig von den fahrzeuggebundenen Funkgeräten z.B. bei einem Einsatz auf dem Wasser zu gewährleisten.

Eine weitere wichtige Anschaffung wäre die Erweiterung der Absauganlage mit einem mitlaufenden Absaugschlauch bis zur Garagenausfahrt für den Mannschaftswagen.

Der Bedarf an Löschwasser und Löschmittel wird noch ermittelt. Die vorhandenen Handlöschgeräte auf den Löschfahrzeugen und die Löschmöglichkeit des Tankfahrzeuges sind vorerst ausreichend.

Die vierzehn aktiven Mitglieder der FFW bemängeln schon seit längerer Zeit die fehlenden getrennten Umkleidekabinen für Frauen und Männer sowie für die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr. Ebenso sind die Spinde nicht von der Fahrzeughalle getrennt. Entsprechende Vorschläge zur Abänderung sind im Kurzbericht aufgeführt.

Wünschenswert wäre auch die Anschaffung von Feuerpatschen zur Bekämpfung von Feld- bzw. Wiesenbränden und vier Rettungshauben für die Bergung in Gefahr befindlicher Personen. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 1.000,00 Euro belaufen.

Die Ausschussmitglieder bitten die anwesenden Kameraden um die Erarbeitung einer jährlichen Prioritätenliste für die Erarbeitung von Beschlussvorschlägen für die Gemeindevertretung. Auch sollten die Vorschläge der FFW dem Bürgeramt zur Prüfung vorgelegt werden, um entsprechende Mittel in den Gemeindehaushalt einzustellen und auch mögliche Fördermittel in Anspruch nehmen zu können.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses einen Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung zur Umsetzung zu erarbeiten.

Herr Orth spricht sich für die engere Kommunikation mit den Kameraden der FFW aus.

Es sollte einmal im Jahr die Prioritätenliste, wenn gewünscht, auch mit einem kurzen Bericht vor der Gemeindevertretung, eingereicht werden.

Die Ausschussvorsitzende ist der Meinung, dass in Anbetracht des genannten Betrages in Höhe von 1.000,00 Euro oder auch für die Anschaffung der persönlichen Schutzausrüstungen nicht erst der nächste Haushalt abgewartet werden sollte.

Frau Harder erläutert hierzu, dass anhand des Protokolls dieser Sitzung das Ordnungsamt prüfen wird, welche Maßnahmen machbar sind und sofort erledigt werden könnten. Für Maßnahmen, die nicht machbar sind ist zu prüfen, ob ein Nachtrag zum Haushalt benötigt wird.

Die Ausschussvorsitzende dankt den Kameraden der FFW für ihre Ausführungen.

5.2 Beratung zu Angebot an bezahlbaren, kommunalen Wohnungen für junge Familien und Mitarbeiter örtlicher Betriebe

Die Ausschussvorsitzende spricht das Problem des Angebots an bezahlbaren Wohnungen in der Gemeinde - vor allem für junge Familien und Mitarbeiter örtlicher Betriebe - an. Es besteht nach wie vor Bedarf an Wohnraum in der Gemeinde. Die Gemeinde Wiek hat insgesamt 127 Mietswohnung im Bestand. Für die kommunalen Wohnung (Blöcke DSF 4 bis 9c) besteht Sanierungsstau, wobei sich insbesondere für die Blöcke DSF 4 bis 9 neben der Frage der Sanierung auch die des Abbruchs und des Neubaus stellt.

Die Ausschussvorsitzende bittet Frau Harder, als Geschäftsführerin der Wohnungsverwaltung (Altenkirchener Wohnungsbau AG), einen Bericht über den Zustand der kommunalen Wohnungen und zum Stand der Vermietung zu geben.

Frau Harder informiert, dass sich der angesprochene Sanierungsstau auf die Blöcke in der

Straße der DSF 4 bis 9c bezieht. In den befinden sich insgesamt 63 Wohnungen, von denen 8 leer stehen. Davon sind 2 saniert und 6 zurzeit als unsaniert nicht vermietbar. Die Wohnungsverwaltung bemüht sich, nach Auszug von Mietern einzelne freigewordene Wohnungen auch haustechnisch zu sanieren (E-Anlage, Versorgungsleitung, Bäder). Neben den hohen Kosten ist vor allem auch der Mangel an Fachfirmen ein zunehmendes Problem. Frau Harder spricht über die Erneuerung der Wasserzähler in den Wohnungen. Diese können jedoch nicht ohne Weiteres ausgetauscht werden. Hierfür müssen zusätzlich entsprechende Zwischenstücke verbaut werden. Die Gesamtkosten für den Austausch in allen Blöcken werden sich schätzungsweise auf ca. 70.000,00 Euro belaufen. Da die Gemeinde erst 2023 über den notwendigen Austausch der Zähler informiert wurde (Ablauf der Eichfrist), wurden hierfür keine Mittel in den Haushalt eingestellt; es liegen auch keine konkreten Angebote vor. Darüber hinaus ist der Zustand der Steigleitungen in den Versorgungsschächten sehr desolat. Die Sanierungskosten würden sich auf ca. 510.000,00 Euro belaufen. Weiterhin müssten, auf Grund der schlechten Sanierung in den 1990er Jahren, erhebliche Maßnahmen wie die Sanierung der Bäder, der Austausch der Fenster, der Sanierung der Balkone (DSF 9a bis 9c) und die Dachpflege vorgenommen werden. Die Gesamtkosten hierfür würden sich auf insgesamt 1.200.000,00 Euro belaufen. Hinzu käme noch die Erneuerung der E-Anlagen mit ca. 10.000,00 Euro/Wohnung und evtl. die Erneuerung der Fassaden. Frau Harder rechnet für den Bestandserhalt der Blöcke, ohne Substanz- bzw. Wertverbesserung mit ca. 2.000.000,00 Euro. Eine Grundsanierung würde pro Block ca. 1.800.000,00 Euro, ein Neubau je nach Anzahl der Wohnungen ca. 3.000.000,00 Euro kosten. Selbst bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln, zinslosen Darlehen, Sondertilgungen u.a. ist die Gemeinde hierzu nicht in der Lage, zumal noch Kredite der ersten Sanierung zu bedienen sind. Für den Verkauf der Blöcke würde sich schwerlich eine Inverstör finden. Über eine Bauleitplanung für den Wohnungsbau auf der gemeindeeigenen Fläche des ehemaligen Blocks DSF 1 bis 3 hat man sich im Rahmen eines Wohnraumkonzeptes bereits Gedanken gemacht. Es bleibt vorerst aber nur die schrittweise Schaffung/Ersatz von adäquatem Wohnraum, auch im privaten Bereich.

5.3 Veranstaltungshinweise auf der Webseite der Gemeinde Wiek

Beratung und Beschlussfassung

Die Ausschussvorsitzende bemängelt, dass auf der Internetseite der Gemeinde keine Veranstaltungshinweise privater Anbieter, insbesondere des Tourismusvereins Nord-Rügen, zu finden sind. Aus ihrer Sicht wäre eine Verlinkung mit dem Veranstaltungskalender des Tourismusvereins ein erster notwendiger Schritt.

Frau Harder informiert, dass die neue Internetseite der Gemeinde Wiek seit dem 01.05.2023 freigeschaltet ist. Ihrer Meinung nach hatte sie bereits darüber berichtet.

Die Ausschussvorsitzende hatte hierüber keine Kenntnis, auch Herr Orth hat erst heute davon erfahren.

Frau Harder empfiehlt den Ausschussmitgliedern, einen entsprechenden Beschlussantrag in die Gemeindevertretung einzubringen und die Verlinkung mit dem Tourismusverein umzusetzen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für folgenden Beschlussantrag aus:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wiek beschließt, den Veranstaltungskalender des Tourismusverein Nord-Rügen e.V. mit der Webseite der Gemeinde Wiek zeitnah zu verlinken.

5.4 Nutzungsrichtlinie für die Kulturscheune "Günter Käning" in Wiek

101.07.162/21-01

Mit Beschluss vom 04.11.2020 entscheidet sich die Gemeindevertretung Wiek dafür, die Bewirtschaftung der Kulturscheune „Günter Käning“ in Wiek auf der Grundlage einer Nutzungsrichtlinie zu realisieren.

Die Ausschussvorsitzende gibt nochmals Erläuterungen zum TOP, insbesondere zur Ablehnung der Kalkulation nach Satzung durch alle Gremien der Gemeinde.

Die vorliegende, geänderte Nutzungsrichtlinie enthält als Anlage noch die Mietpreiskalkulation für das Jahr 2021. Herr Orth hatte bereits in der Sitzung des Sozialausschusses vom 24.08.2021 zum TOP 4.1 eine von ihm überarbeitete Mietpreiskalkulation vorgelegt, in der den Vereinen und den Einwohnern der Gemeinde Preisnachlässe eingeräumt werden. Diese Kalkulation wurde durch die Mitglieder des Sozialausschusses einstimmig angenommen.

In der sich anschließenden Diskussion vertreten die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gemeindevertreter unterschiedliche Standpunkte hinsichtlich der Umsetzung der Nutzungsrichtlinie (Schlüsselübergabe, Nutzungszeitraum, Definition „ortsansässig“, Endreinigung u.a.).

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, für die Beschlussfassung der Gemeindevertretung zur Nutzungsrichtlinie folgende Ergänzungen/Änderungen zu empfehlen:

1. Ortsansässige Vereine können zum Zwecke ihrer Jahreshauptversammlung die Kulturscheune einmal im Jahr kostenlos nutzen.
2. Vereine und Einrichtungen, welche die Kulturscheune mindestens zehnmal im Jahr nutzen (z.B. die Ortsgruppe der Volkssolidarität), können auf Antrag Sonderkonditionen erhalten. Der Antrag ist schriftlich an die Gemeinde zu richten und durch die Gemeindevertretung zu genehmigen.
3. Die der Nutzungsrichtlinie beigefügte Übersicht der Mietpreise für das Jahr 2021 ist durch die von Herrn Orth überarbeitete Kalkulation vom 24.08.2021 zu ersetzen. (Anlage 2)

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mit einer Enthaltung für diese Empfehlung aus.

6 Fragen und Hinweise

Frau Knebusch informiert, dass die Regional Schule „Windland“ in diesem Jahr auf Grund anderer Projekte und des Lehrkräftemangels das Wittower Erntefest nicht unterstützen kann. Die Ausschussvorsitzende berichtet über den Stand der Bauarbeiten (Steg) am Teich in der Teichstraße und dass diese in Kürze abgeschlossen sind.

7 Schließen der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende beendet um 22:00 Uhr die den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

Friederike von Buddenbrock

Ralph Knebusch